

396792-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beschaffungsberatung – Vergabe eines Vertrages für Beschaffungsberatung
OJ S 110/2026 10/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Salus Altmark Holding gGmbH

E-Mail: s.otto@salus-lsa.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe eines Vertrages für Beschaffungsberatung

Beschreibung: Ausschreibung eines Vertrages zum Beitritt zu einer Einkaufsgemeinschaft im Gesundheitswesen

Kennung des Verfahrens: 031013ab-4692-47ed-80f0-1a64d5afcc0d

Interne Kennung: Salus1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79418000 Beschaffungsberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Altmarkkreis Salzwedel (DEE04)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Salzlandkreis (DEE0C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Sämtliche der nachfolgend geforderten Nachweise, Erklärungen und Informationen (Unterlagen) sind im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs (als Anlage zum

Teilnahmeantrag) beizubringen. Es sind grundsätzlich Eigenerklärungen ausreichend. Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikations-Nachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen. Ebenso kann das von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellte Standardformular zur Abgabe einer elektronischen Eigenerklärung (EEE) verwendet werden.

2. Die geforderten Unterlagen sind vollständig mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Bei fehlenden oder unvollständigen Unterlagen kann ein Ausschluss vom Verfahren erfolgen. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende oder unvollständige Unterlagen im Rahmen der vergaberechtlichen Vorschriften nachzufordern (§ 56 VgV) und zur Auftragserteilung zusätzlich zu den Eigenerklärungen entsprechende Nachweise oder behördliche Bestätigungen zu fordern. Ein Anspruch der Bewerber/Bieter besteht hierauf nicht.

3. Die Teilnahmeanträge sind in deutscher Sprache in digitaler Form innerhalb der unter Ziffer 5.1.12 angegebenen Teilnahmefrist an die in Ziffer 5.1.12 genannte Internetadresse der Deutschen eVergabe einzureichen. Das Aktenzeichen Salus1 ist bei Einreichung des Teilnahmeantrags mit anzugeben.

4. Eine Erstattung von Kosten/Aufwendungen für die Erstellung der Teilnahmeanträge und die Teilnahme am Vergabeverfahren findet nicht statt.

5. Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich in digitaler Form unter Verwendung der Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform zu stellen. Die Fragen sind spätestens bis 10 Kalendertage vor dem Ablauf der Teilnahmefrist zu stellen. Sie sollen möglichst frühzeitig gestellt werden. Die Antworten auf Fragen sind in digitaler Form aus der Datenbank der Deutschen eVergabe (gem. Ziffer 5.1.11) abrufbar.

6. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen: Enthalten die Bewerberinformation oder die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, die eine Teilnahme erschweren oder die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bewerber die Auftraggeberin umgehend darauf hinzuweisen. Weiterhin hat der Bewerber die Auftraggeberin auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Hinweise sind in digitaler Form unter Verwendung der Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform an die Auftraggeberin zu richten. Antwortschreiben und Hinweise der Auftraggeberin, die die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen den Ausschreibungsunterlagen vor. Die den Bewerbern bzw. Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten der Auftraggeberin auf Fragen der Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes zugrunde zu legen. Hinweis: Angebote sind im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs noch nicht zu übermitteln. Die Angebote sind erst nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs von den Bietern einzureichen, die gesondert zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:
Betrug:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Hauptbereich

Beschreibung: Die Salus Altmark Holding (SAH) ist eine gemeinnützige Trägergesellschaft, die am 1. Januar 2018 an den Start gegangen ist. Unter ihrem Dach sind die Salus gGmbH und die Altmark-Klinikum gGmbH vereint – Unternehmen der öffentlichen Gesundheits- und Sozialwirtschaft, in denen sich tagtäglich rund 4200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das körperliche und seelische Wohl von Menschen in Sachsen-Anhalt engagieren. An landesweit 15 Standorten wird mit medizinisch-therapeutischen, pflegerischen, pädagogischen, arbeitsfördernd-integrativen und weiteren Angeboten ein vielfältiges Leistungsspektrum abgesichert. Hauptziel des Zusammenschlusses unter dem Holding-Dach ist die Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft für die somatische und psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung mit Schwerpunkt in der dünn besiedelten und ländlich geprägten Altmark. Angeknüpft wird an die vertrauensvollen Kooperationsbeziehungen, die das Altmark-Klinikum und Salus seit Jahren verbinden und mit dem gesellschaftsrechtlichen Zusammenschluss gefestigt werden. Durch das Trägermodell soll die Chance genutzt werden, Qualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit noch besser zu vereinbaren sowie insbesondere im ländlichen Raum Verantwortung für die öffentliche Daseinsfürsorge zu übernehmen. Das Land Sachsen-Anhalt als Eigentümerin der Salus gGmbH hält an der Holding 81,8 Prozent der Anteile, der Altmarkkreis Salzwedel als Eigentümer der Altmark-Klinikum gGmbH 18,2 Prozent. Im März 2024 ist die Krankenhaus Seehausen gGmbH in den Verbund eingetreten. Der AG will sich an einer oder mehreren Einkaufsgemeinschaften beteiligen, um seine Einkaufsergebnisse im Bereich der Beschaffung von Arzneimitteln, apothekenpflichtigen und apothekenüblichen Artikeln und sonstigen Apothekenartikeln zu optimieren. Vor diesem

Hintergrund ist es dem Auftraggeber wichtig Partner zu finden, die nicht nur in der Vergangenheit ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt haben, sondern perspektivisch auf Basis zugesicherter Zahlen für definierte Produkte die Gewähr dafür bieten, für den Auftraggeber optimierte Einkaufspreise zu erzielen. Die Leistung ist in 2 Lose aufgeteilt. Der Bieter kann für ein Los oder für beide Lose ein Hauptangebot abgeben. Nebenangebote, Änderungsvorschläge sowie die Abgabe mehrerer Hauptangebote für ein Los sind ausgeschlossen. Die Anforderungen sind in den Vergabeunterlagen näher beschrieben.
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79418000 Beschaffungsberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Altmarkkreis Salzwedel (DEE04)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Dienstleistungsvertrag wird über eine Grundlaufzeit von 48 Monaten fest geschlossen. Vertragsbeginn für die Dienstleistungen soll der 01.01.2027 sein. Der Dienstleistungsvertrag verlängert sich nach der Grundlaufzeit (unter Beibehaltung der Vertragsbedingungen) jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht schriftlich oder per E-Mail bis spätestens sechs Monate vor seinem jeweiligen Auslaufen von einem der Vertragspartner gekündigt wird. Die Vertragslaufzeit wird auf 8 Jahre begrenzt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mit dem Teilnahmeantrag sind einzureichen: 1. Eine Referenzliste mit mindestens 3 Referenz-Krankenhäusern mit einem durch den Bewerber vermittelten jährlichen Einkaufsvolumen von jeweils mindestens 2,5 Mio. € netto der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bei denen in Art- und Umfang vergleichbare Leistungen (Unterstützung bei der Beschaffung von Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten, Infusionen bis 250 ml, Parenterale Ernährung, In vivo Diagnostika und Kontrastmitteln erbracht wurden (Mindestanforderung), mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt: a) Name und Adresse der betreffenden

Krankenhäuser mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, b) Angaben zur jeweiligen Projektgröße (Bettenanzahl des Auftraggebers und Netto-Umsatzvolumen) c) Art- und Umfang der Dienstleistungen des Bewerbers für das jeweilige Referenzhaus.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mit dem Teilnahmeantrag ist ein aktueller Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate) einzureichen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind für Los 1 einzureichen:

1. Für den Fall einer sogenannten Eignungsleihe im Sinne des § 47 VgV ist Folgendes zu beachten: Beabsichtigt ein Bewerber oder Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, müssen mit dem Teilnahmeantrag auch sämtliche vom jeweiligen Eignungsleihgeber beizubringenden Unterlagen vollständig eingereicht werden und zudem vom Bewerber/Bieter durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachgewiesen werden, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Sofern eine Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beabsichtigt ist, wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers/Bieters und des Eignungsleihgebers für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt (§ 47 Abs. 3 VgV). Arbeits- und Bietergemeinschaften: Anträge von Arbeitsgemeinschaften und anderen gemeinschaftlichen Bietern finden nur Berücksichtigung, wenn mit dem Teilnahmeantrag: - ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters, - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfall sowie - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt, eingereicht wird. Weiterhin sind der Leistungsumfang und der Leistungsteil jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft darzustellen. Für die Beurteilung der Eignung wird eine Gesamtbetrachtung und -bewertung der von der Bietergemeinschaft eingereichten Unterlagen angestellt. Die nachfolgend genannten Unterlagen (1.a) bis 1.d) und 2. sind jedoch generell und zwingend von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen: 1. Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb: Einfache Kopien folgender Unterlagen: a) Aktueller Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate) b) Eigenerklärung zur Eignung bzgl. §§ 123 – 125 GWB. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. c) Eigenerklärung Bezug Russland. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung (127/L127/III.27). d) Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. e) Eigenerklärung Tariftreue und Mindestentgelt. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. f) Eigenerklärung Nichtvorliegen von Interessenskonflikten. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. g) Eigenerklärung gem. RdErl_MW. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. 2. Kurzdarstellung des Bewerbers mit Angaben zur Entwicklung, Namen der Firma, Kontaktadresse, Standorte und Darstellung des Unternehmensprofils und der Leistungsschwerpunkte. 3. Wie viele Krankenhäuser sind Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft des Bewerbers? 4. Wie viele kommunale Krankenhäuser sind Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft des Bewerbers? 5. Wie viele Lieferanten und Artikel (ca.) sind beim Bewerber gelistet?

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mit Einreichung des Teilnahmeantrags ist eine Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters über die Bereitschaft zum Abschluss bzw. zum Bestehen folgender Sicherheiten zum Zeitpunkt der Auftragserteilung abzugeben: Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen: a) Sachschäden 5 000 000 EUR, b) Personenschäden 10 000 000 EUR, c) Sonstige Vermögensschäden 500 000 EUR. Sollte die Beruf- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen zurzeit nicht erreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im Falle der Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen. Spätestens 14 Werktage nach der Auftragserteilung muss das Bestehen der geforderten Sicherheiten durch entsprechende Urkunden oder Bestätigungen nachgewiesen werden.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind: Angaben zu den durch den Bewerber/Bieter vermittelten Gesamt-Nettoumsätzen (Beschaffungsvolumen der über Lieferverträge mit Geschäftspartnern der Industrie abgewickelten Aufträge der Kooperationspartner/Mitglieder des Bewerbers) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025), die auf Leistungen entfallen (Beschaffung von Arzneimitteln und apothekenpflichtige Medizinprodukten, Infusionen bis 250 ml, Parenterale Ernährung, In vivo Diagnostika und Kontrastmitteln), die mit den vorliegend ausgeschrieben Leistungen vergleichbar sind (vgl. § 45 VgV).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Eine Referenzliste mit mindestens 3 Referenz-Krankenhäusern mit einem durch den Bewerber vermittelten jährlichen Einkaufsvolumen von jeweils mindestens 5 Mio. € netto der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bei denen in Art- und Umfang vergleichbare Leistungen (Unterstützung bei der Beschaffung von medizinischen und pflegerischen Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien (inkl. Medizinprodukte wie z.B. Implantate), Desinfektions- und Hygieneartikeln, medizinischen Gasen, medizintechnischen Bedarfen, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfen) erbracht wurden (Mindestanforderung), mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt: a) Name und Adresse der betreffenden Krankenhäuser mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, b) Angaben zur jeweiligen Projektgröße (Bettenanzahl des Auftraggebers und Netto-Umsatzvolumen) c) Art- und Umfang der Dienstleistungen des Bewerbers für das jeweilige Referenzhaus.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Mit dem Teilnahmeantrag ist ein aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate) einzureichen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind für Los 2 einzureichen: 1. Für den Fall einer sogenannten Eignungsleihe im Sinne des § 47 VgV ist Folgendes zu beachten: Beabsichtigt ein Bewerber oder Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, müssen mit dem Teilnahmeantrag auch sämtliche vom jeweiligen Eignungsleihgeber beizubringenden Unterlagen vollständig eingereicht werden und zudem vom Bewerber/Bieter durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachgewiesen werden, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Sofern eine Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beabsichtigt

ist, wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers/Bieters und des Eignungsleihgebers für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt (§ 47 Abs. 3 VgV).

Arbeits- und Bietergemeinschaften: Anträge von Arbeitsgemeinschaften und anderen gemeinschaftlichen Bietern finden nur Berücksichtigung, wenn mit dem Teilnahmeantrag: - ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters, - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfall sowie - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt, eingereicht wird. Weiterhin sind der Leistungsumfang und der Leistungsteil jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft darzustellen. Für die Beurteilung der Eignung wird eine Gesamtbetrachtung und -bewertung der von der Bietergemeinschaft eingereichten Unterlagen angestellt. Die nachfolgend genannten Unterlagen (1.a) bis 1.d) und 2. sind jedoch generell und zwingend von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen:

1. Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb: Einfache Kopien folgender Unterlagen: a) Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate) b) Eigenerklärung zur Eignung bzgl. §§ 123 – 125 GWB. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. c) Eigenerklärung Bezug Russland. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung (127/L127/III.27). d) Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. e) Eigenerklärung Tariftreue und Mindestentgelt. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. f) Eigenerklärung Nichtvorliegen von Interessenskonflikten. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. g) Eigenerklärung gem. RdErl_MW. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung.
2. Kurzdarstellung des Bewerbers mit Angaben zur Entwicklung, Namen der Firma, Kontaktadresse, Standorte und Darstellung des Unternehmensprofils und der Leistungsschwerpunkte.
3. Wie viele Krankenhäuser sind Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft des Bewerbers?
4. Wie viele kommunale Krankenhäuser sind Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft des Bewerbers?
5. Wie viele Lieferanten und Artikel (ca.) sind beim Bewerber gelistet?

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Mit Einreichung des Teilnahmeantrags ist eine Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters über die Bereitschaft zum Abschluss bzw. zum Bestehen folgender Sicherheiten zum Zeitpunkt der Auftragserteilung abzugeben: Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen: a) Sachschäden 5 000 000 EUR, b) Personenschäden 10 000 000 EUR, c) Sonstige Vermögensschäden 500 000 EUR. Sollte die Beruf- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen zurzeit nicht erreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im Falle der Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen. Spätestens 14 Werktagen nach der Auftragserteilung muss das Bestehen der geforderten Sicherheiten durch entsprechende Urkunden oder Bestätigungen nachgewiesen werden.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind: Angaben zu den durch den Bewerber/Bieter vermittelten Gesamt-Nettoumsätzen (Beschaffungsvolumen der über Lieferverträge mit Geschäftspartnern der Industrie abgewickelten Aufträge der Kooperationspartner/Mitglieder des Bewerbers) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025), die auf Leistungen entfallen (Beschaffung von medizinischen und pflegerischen Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien (inkl. Medizinprodukte wie z.B. Implantate), Desinfektions- und Hygieneartikeln, medizinische

Gase, medizintechnische Bedarfe, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfe), die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (vgl. § 45 VgV).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/031013ab-4692-47ed-80f0-1a64d5afcc0d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/031013ab-4692-47ed-80f0-1a64d5afcc0d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/07/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle

Informationen über die Überprüfungsfristen: Fristen für die Überprüfung: Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Auf die Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrags zur Vergabekammer gemäß §§ 160 ff. GWB wird hingewiesen, namentlich auf die Regelung des § 160 Abs.3 GWB, die folgenden Wortlaut hat: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkennt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ipro Medical Consulting GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Salus Altmark Holding gGmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Die Salus Altmark Holding (SAH) ist eine gemeinnützige Trägergesellschaft, die am 1. Januar 2018 an den Start gegangen ist. Unter ihrem Dach sind die Salus gGmbH und die Altmark-Klinikum gGmbH vereint – Unternehmen der öffentlichen Gesundheits- und Sozialwirtschaft, in denen sich tagtäglich rund 4200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das körperliche und seelische Wohl von Menschen in Sachsen-Anhalt engagieren. An landesweit 15 Standorten wird mit medizinisch-therapeutischen, pflegerischen, pädagogischen, arbeitsfördernd-integrativen und weiteren Angeboten ein vielfältiges Leistungsspektrum abgesichert. Hauptziel des Zusammenschlusses unter dem Holding-Dach ist die Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft für die somatische und psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung der Bevölkerung mit Schwerpunkt in der dünn besiedelten und ländlich geprägten Altmark. Angeknüpft wird an die vertrauensvollen Kooperationsbeziehungen, die das Altmark-Klinikum und Salus seit Jahren verbinden und mit dem gesellschaftsrechtlichen Zusammenschluss gefestigt werden. Durch das Trägermodell soll die Chance genutzt werden, Qualität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit noch besser zu vereinbaren sowie insbesondere im ländlichen Raum Verantwortung für die öffentliche Daseinsfürsorge zu übernehmen. Das Land Sachsen-Anhalt als Eigentümerin der Salus gGmbH hält an der Holding 81,8 Prozent der Anteile, der Altmarkkreis Salzwedel als Eigentümer der Altmark-Klinikum gGmbH 18,2 Prozent. Im März 2024 ist die Krankenhaus Seehausen gGmbH in den Verbund eingetreten. Der AG will sich an einer oder mehreren Einkaufsgemeinschaften beteiligen, um seine Einkaufsergebnisse im Bereich der Beschaffung von Dienstleistungen, Investitionsgütern und Artikeln von Warengruppen wie z.B. medizinischen und pflegerischen Gebrauchs- und Verbrauchsartikeln (incl. Implantate), von Desinfektions- und Hygieneartikeln, von medizinischen Gasen und medizintechnischen Bedarfen, von Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfen gem. Leistungsverzeichnis (Anlage 1) zu optimieren. Vor diesem Hintergrund ist es dem Auftraggeber wichtig Partner zu finden, die nicht nur in der Vergangenheit ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt haben, sondern perspektivisch auf Basis zugesicherter Zahlen für definierte Produkte die Gewähr dafür bieten, für den Auftraggeber optimierte Einkaufspreise zu erzielen. Die Leistung ist in 2 Lose aufgeteilt. Der

Bieter kann für ein Los oder für beide Lose ein Hauptangebot abgeben. Nebenangebote, Änderungsvorschläge sowie die Abgabe mehrerer Hauptangebote für ein Los sind ausgeschlossen. Die Anforderungen sind in den Vergabeunterlagen näher beschrieben.
Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79418000 Beschaffungsberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Altmarkkreis Salzwedel (DEE04)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4
Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Dienstleistungsvertrag wird über eine Grundlaufzeit von 48 Monaten fest geschlossen. Vertragsbeginn für die Dienstleistungen soll der 01.01.2026 sein. Der Dienstleistungsvertrag verlängert sich nach der Grundlaufzeit (unter Beibehaltung der Vertragsbedingungen) jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht schriftlich oder per E-Mail bis spätestens sechs Monate vor seinem jeweiligen Auslaufen von einem der Vertragspartner gekündigt wird. Die Vertragslaufzeit wird auf 8 Jahre begrenzt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mit dem Teilnahmeantrag sind einzureichen: 1. Eine Referenzliste mit mindestens 3 Referenz-Krankenhäusern mit einem durch den Bewerber vermittelten jährlichen Einkaufsvolumen von jeweils mindestens 2,5 Mio. € netto der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bei denen in Art- und Umfang vergleichbare Leistungen (Unterstützung bei der Beschaffung von Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten, Infusionen bis 250 ml, Parenterale Ernährung, In vivo Diagnostika und Kontrastmitteln erbracht wurden (Mindestanforderung), mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt: a) Name und Adresse der betreffenden Krankenhäuser mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, b) Angaben zur jeweiligen Projektgröße (Bettenanzahl des Auftraggebers und Netto-Umsatzvolumen) c) Art- und Umfang der Dienstleistungen des Bewerbers für das jeweilige Referenzhaus.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mit dem Teilnahmeantrag ist ein aktueller Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate) einzureichen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind für Los 1 einzureichen:

1. Für den Fall einer sogenannten Eignungsleihe im Sinne des § 47 VgV ist Folgendes zu beachten: Beabsichtigt ein Bewerber oder Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, müssen mit dem Teilnahmeantrag auch sämtliche vom jeweiligen Eignungsleihgeber beizubringenden Unterlagen vollständig eingereicht werden und zudem vom Bewerber/Bieter durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachgewiesen werden, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Sofern eine Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beabsichtigt ist, wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers/Bieters und des Eignungsleihgebers für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt (§ 47 Abs. 3 VgV). Arbeits- und Bietergemeinschaften: Anträge von Arbeitsgemeinschaften und anderen gemeinschaftlichen Bietern finden nur Berücksichtigung, wenn mit dem Teilnahmeantrag: - ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters, - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfall sowie - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt, eingereicht wird. Weiterhin sind der Leistungsumfang und der Leistungsteil jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft darzustellen. Für die Beurteilung der Eignung wird eine Gesamtbetrachtung und -bewertung der von der Bietergemeinschaft eingereichten Unterlagen angestellt. Die nachfolgend genannten Unterlagen (1.a) bis 1.d) und 2. sind jedoch generell und zwingend von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen: 1. Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb: Einfache Kopien folgender Unterlagen: a) Aktueller Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate) b) Eigenerklärung zur Eignung bzgl. §§ 123 – 125 GWB. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. c) Eigenerklärung Bezug Russland. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung (127/L127/III.27). d) Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. e) Eigenerklärung Tariftreue und Mindestentgelt. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. f) Eigenerklärung Nichtvorliegen von Interessenskonflikten. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. g) Eigenerklärung gem. RdErl_MW. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. 2. Kurzdarstellung des Bewerbers mit Angaben zur Entwicklung, Namen der Firma, Kontaktadresse, Standorte und Darstellung des Unternehmensprofils und der Leistungsschwerpunkte. 3. Wie viele Krankenhäuser sind Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft des Bewerbers? 4. Wie viele kommunale Krankenhäuser sind Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft des Bewerbers? 5. Wie viele Lieferanten und Artikel (ca.) sind beim Bewerber gelistet?

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mit Einreichung des Teilnahmeantrags ist eine Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters über die Bereitschaft zum Abschluss bzw. zum Bestehen folgender Sicherheiten zum Zeitpunkt der Auftragserteilung abzugeben: Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen: a)

Sachschäden 5 000 000 EUR, b) Personenschäden 10 000 000 EUR, c) Sonstige Vermögensschäden 500 000 EUR. Sollte die Beruf- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen zurzeit nicht erreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im Falle der Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen. Spätestens 14 Werktage nach der Auftragserteilung muss das Bestehen der geforderten Sicherheiten durch entsprechende Urkunden oder Bestätigungen nachgewiesen werden.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind: Angaben zu den durch den Bewerber/Bieter vermittelten Gesamt-Nettoumsätzen (Beschaffungsvolumen der über Lieferverträge mit Geschäftspartnern der Industrie abgewickelten Aufträge der Kooperationspartner/Mitglieder des Bewerbers) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025), die auf Leistungen entfallen (Beschaffung von Arzneimitteln und apothekenpflichtige Medizinprodukten, Infusionen bis 250 ml, Parenterale Ernährung, In vivo Diagnostika und Kontrastmitteln), die mit den vorliegend ausgeschrieben Leistungen vergleichbar sind (vgl. § 45 VgV).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Eine Referenzliste mit mindestens 3 Referenz-Krankenhäusern mit einem durch den Bewerber vermittelten jährlichen Einkaufsvolumen von jeweils mindestens 5 Mio. € netto der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bei denen in Art- und Umfang vergleichbare Leistungen (Unterstützung bei der Beschaffung von medizinischen und pflegerischen Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien (inkl. Medizinprodukte wie z.B. Implantate), Desinfektions- und Hygieneartikeln, medizinischen Gasen, medizintechnischen Bedarfen, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfen) erbracht wurden (Mindestanforderung), mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt: a) Name und Adresse der betreffenden Krankenhäuser mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, b) Angaben zur jeweiligen Projektgröße (Bettenanzahl des Auftraggebers und Netto-Umsatzvolumen) c) Art- und Umfang der Dienstleistungen des Bewerbers für das jeweilige Referenzhaus.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Mit dem Teilnahmeantrag ist ein aktueller Handelsregistrauszug (nicht älter als 6 Monate) einzureichen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind für Los 2 einzureichen: 1. Für den Fall einer sogenannten Eignungsleihe im Sinne des § 47 VgV ist Folgendes zu beachten: Beabsichtigt ein Bewerber oder Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle bzw. die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, müssen mit dem Teilnahmeantrag auch sämtliche vom jeweiligen Eignungsleihgeber beizubringenden Unterlagen vollständig eingereicht werden und zudem vom Bewerber/Bieter durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachgewiesen werden, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Sofern eine Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit beabsichtigt ist, wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers/Bieters und des Eignungsleihgebers für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt (§ 47 Abs. 3 VgV). Arbeits- und Bietergemeinschaften: Anträge von Arbeitsgemeinschaften und anderen gemeinschaftlichen Bietern finden nur Berücksichtigung, wenn mit dem Teilnahmeantrag: - ein

Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters, - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfall sowie - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt, eingereicht wird. Weiterhin sind der Leistungsumfang und der Leistungsteil jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft darzustellen. Für die Beurteilung der Eignung wird eine Gesamtbetrachtung und -bewertung der von der Bietergemeinschaft eingereichten Unterlagen angestellt. Die nachfolgend genannten Unterlagen (1.a) bis 1.d) und 2. sind jedoch generell und zwingend von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen: 1. Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb: Einfache Kopien folgender Unterlagen: a) Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate) b) Eigenerklärung zur Eignung bzgl. §§ 123 – 125 GWB. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. c) Eigenerklärung Bezug Russland. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung (127/L127/III.27). d) Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. e) Eigenerklärung Tariftreue und Mindestentgelt. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. f) Eigenerklärung Nichtvorliegen von Interessenskonflikten. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. g) Eigenerklärung gem. RdErl_MW. Der Auftraggeber stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. 2. Kurzdarstellung des Bewerbers mit Angaben zur Entwicklung, Namen der Firma, Kontaktadresse, Standorte und Darstellung des Unternehmensprofils und der Leistungsschwerpunkte. 3. Wie viele Krankenhäuser sind Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft des Bewerbers? 4. Wie viele kommunale Krankenhäuser sind Mitglied in der Einkaufsgemeinschaft des Bewerbers? 5. Wie viele Lieferanten und Artikel (ca.) sind beim Bewerber gelistet?

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Mit Einreichung des Teilnahmeantrags ist eine Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters über die Bereitschaft zum Abschluss bzw. zum Bestehen folgender Sicherheiten zum Zeitpunkt der Auftragserteilung abzugeben: Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen: a) Sachschäden 5 000 000 EUR, b) Personenschäden 10 000 000 EUR, c) Sonstige Vermögensschäden 500 000 EUR. Sollte die Beruf- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen zurzeit nicht erreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im Falle der Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen. Spätestens 14 Werktagen nach der Auftragserteilung muss das Bestehen der geforderten Sicherheiten durch entsprechende Urkunden oder Bestätigungen nachgewiesen werden.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind: Angaben zu den durch den Bewerber/Bieter vermittelten Gesamt-Nettoumsätzen (Beschaffungsvolumen der über Lieferverträge mit Geschäftspartnern der Industrie abgewickelten Aufträge der Kooperationspartner/Mitglieder des Bewerbers) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024 und 2025), die auf Leistungen entfallen (Beschaffung von medizinischen und pflegerischen Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien (inkl. Medizinprodukte wie z.B. Implantate), Desinfektions- und Hygieneartikeln, medizinische Gase, medizintechnische Bedarfe, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfe), die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (vgl. § 45 VgV).

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/031013ab-4692-47ed-80f0-1a64d5afcc0d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/031013ab-4692-47ed-80f0-1a64d5afcc0d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/07/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle

Informationen über die Überprüfungsfristen: Fristen für die Überprüfung: Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in §§ 155 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Auf die Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Nachprüfungsantrags zur Vergabekammer gemäß §§ 160 ff. GWB wird hingewiesen,

namentlich auf die Regelung des § 160 Abs.3 GWB, die folgenden Wortlaut hat: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkennt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ipro Medical Consulting GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Salus Altmark Holding gGmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Salus Altmark Holding gGmbH

Registrierungsnummer: 10468

Postanschrift: Seepark 5

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39116

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: s.otto@salus-lsa.de

Telefon: +49 3471344325

Internetadresse: <https://www.salus-lsa.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle

Registrierungsnummer: 2faf27b3-c1e2-49cf-b56b-9d93acd0d072

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 3455141529

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: ipro Medical Consulting GmbH

Registrierungsnummer: 92aa14a1-8d76-4221-9df5-ee81df886c49

Postanschrift: Seestraße 48
Stadt: Hemmingen
Postleitzahl: 71282
Land, Gliederung (NUTS): Ludwigsburg (DE115)
Land: Deutschland
E-Mail: Werner.Riedel@ipro-medical.de
Telefon: +49 71508104844
Internetadresse: <https://www.ipro-medical.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 031013ab-4692-47ed-80f0-1a64d5afcc0d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/06/2026 18:48:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 396792-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 110/2026

Datum der Veröffentlichung: 10/06/2026